

Und dieser Glaube ist auch nicht aus uns selbst, sondern ist Gottes Gabe. GOTT muß ihn in den Menschen würcken, und ist auch bereit solchen in allen die nicht muthwillig widerstreben, zu würcken, weil er den Glauben jedermann vorhält und darbietet, nach Apostelgesch. 17. v. 31. Ist aber der Glaube Gottes Gabe, so ist das ewige Leben und alle unsere Seligkeit lauter Gnade, und eine Gabe Gottes in Christo JESU. Röm. 6, 23. Es soll uns dann, Geliebte in dem HERRN, diese Apostolische Vorstellung, Von dem einzigen Grunde unsers Heyls und Seligkeit, dazu dienen, daß wir auf keinen fremden Grund unser Heyl und Seligkeit bauen, sondern die Gnade Gottes in Christo recht erkennen, und im Glauben annehmen, damit es auch von uns heisse: Aus Gnaden seyd ihr selig worden, durch den Glauben. Denn einen andern Grund kan niemand legen, als der hier von Paulo geleget ist. Wer nicht aus Gnaden selig wird durch den Glauben, der bleibet in seinem natürlichen Elend und Unseligkeit, und ist kein anderer Weg zur Seligkeit, weder im Alten noch neuen Testament zu finden. Denn Wir glauben durch die Gnade des HERRN JESU Christi, selig zu werden, gleicher Weise wie auch  
 B sie,